

COVER

Nº
01
2025

Das Magazin für moderne Oberflächenveredelung

www.jentner.de

TITELSTORY

NEUE BANDGALVANIK

Jentner wird zum
Full-Service-Partner

DIGITALISIERUNG SCHREITET VORAN

Mehr Transparenz, Effizienz
und Kostenersparnis durch
smarte Prozesse

INNOVATION TRIFFT HIGHTECH

Jentner setzt Maßstäbe in der
Luft- und Raumfahrt

JENTNER
METALLVEREDELUNG



DIE MODERNSTE GALVANIK IHRER ART

TECHNISCHE UND
DEKORATIVE
OBERFLÄCHEN



WWW.JENTNER.DE

JENTNER
METALLVEREDELUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie blicken auf einen erfolgreichen Sommer zurück und starten mit neuer Energie in die kommenden Monate. Seit der letzten Ausgabe hat sich viel getan, daher möchte ich die Gelegenheit ergreifen und Sie auf den aktuellen Stand bringen – wo stehen wir als Jentner Group heute?

Anfang dieses Jahres haben wir unser Führungs- team erweitert, um den vielfältigen Herausforde- rungen noch besser gerecht zu werden. Auf den Seiten 8 bis 11 stellen wir Ihnen Tobias Kleiber vor, einen erfahrenen Fachmann, der unser Team be- reichert. Seien Sie gespannt!

In der Gesellschaft und Politik ist oft von Zeitenwen- den und Veränderungen die Rede – und auch die Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Die Galvanikindustrie durchläuft derzeit eine tief- greifende Transformation. Durch Digitalisierung sollen neue Maßstäbe in Qualität und Effizienz ge- setzt werden. Ab Seite 12 nehmen wir Sie mit in diese spannende Entwicklung.

Außerdem haben wir unser Engagement in den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung weiter ausgebaut. Unsere langjährige Erfahrung möchten wir nutzen, um noch enger mit Part- nern und Unternehmen dieser Branchen zusam- menzuarbeiten. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 16 bis 19.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude mit der aktu- ellen Ausgabe unseres Magazins COVER. Sollten Sie Fragen rund um die Welt der Oberflächen- veredelung haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Chris Jentner

06

KURZMELDUNGEN

Aus der Welt der Jentner Group

08

PORTRAIT

TOBIAS KLEIBER
ergänzt Geschäftsführung

12

FUTURE

*Digitalisierung bei Jentner
schreitet weiter voran*

16

INSIDE JENTNER

*Jentner setzt Maßstäbe in
der Luft- und Raumfahrt*

20

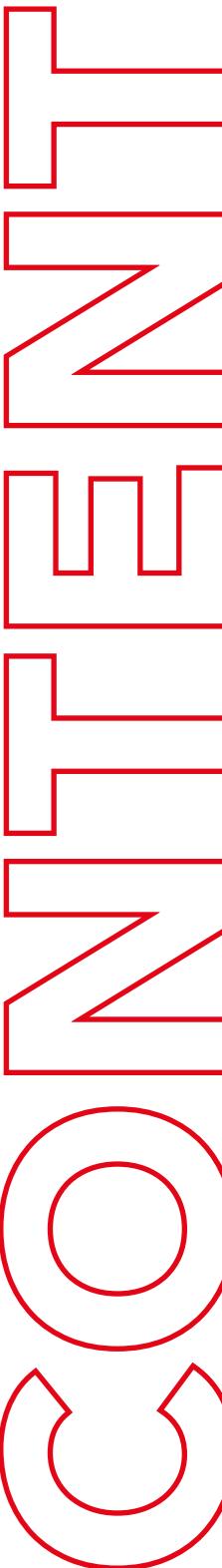
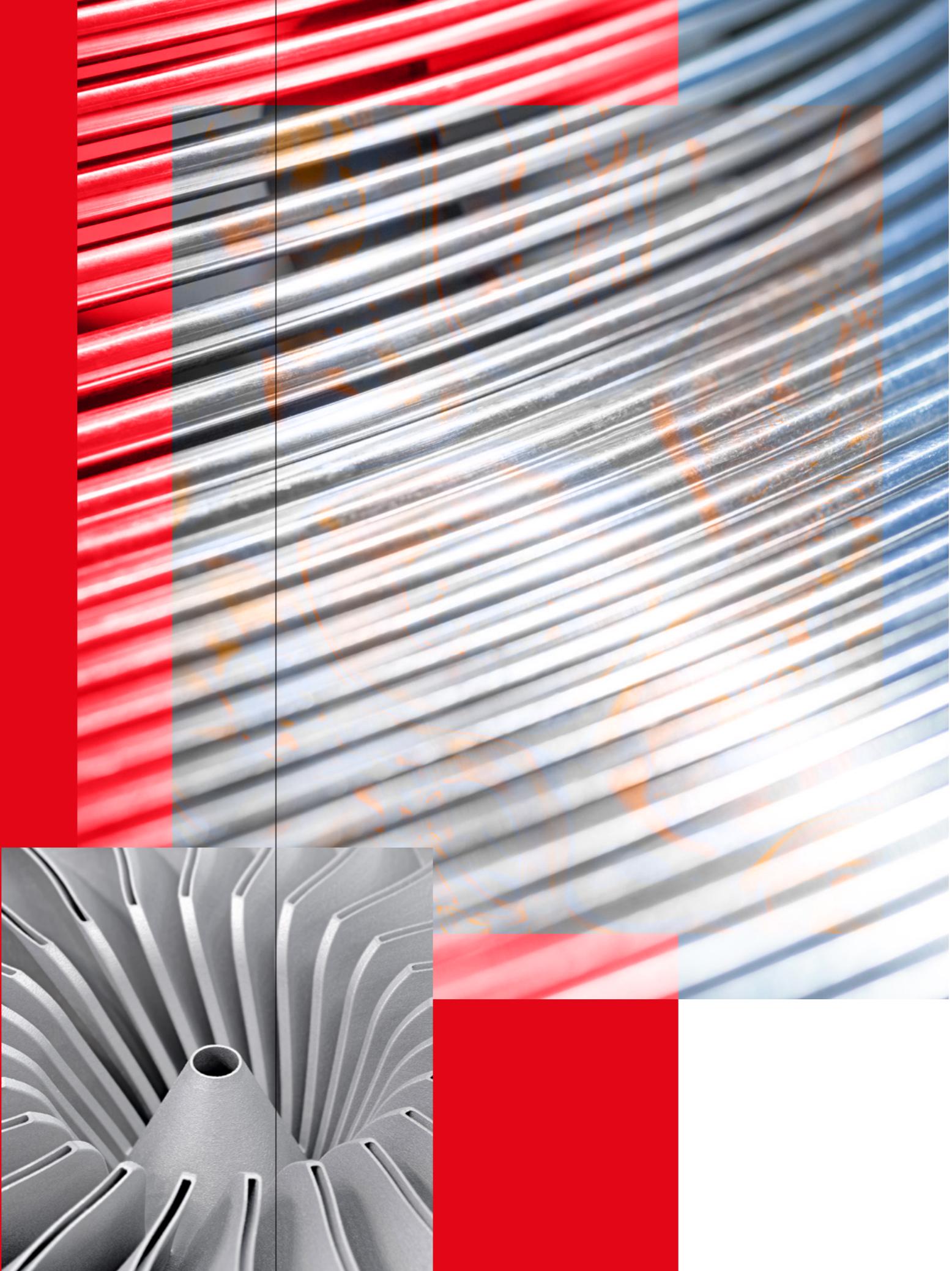
TITELSTORY

*Neue Bandgalvanik in
Betrieb genommen*

26

IMPRESSUM

Informationen über COVER



KURZ

ON AIR

Jentner x IoT Use Case Podcast

Head of Technology der Jentner Group, Marcel Selinger, war im IoT Use Case Podcast von Madeleine Mickeleit zu Gast. Gesprächsthema der Folge #138 ist der Einsatz von Echtzeit-Lokalisierungstechnologien zur Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen.

In diesem Rahmen erläuterte er, wie Ultra-Wideband (UWB)-Technologie genutzt wird, um Warenträger und Flurförderzeuge in der Galvanik präzise zu verfolgen. Hören Sie sich die gesamte Folge an, bei der auch Timm Asprion, Account-Manager Digitalization der SICK AG, anwesend war.

SIE WÜRDEN GERNE
MEHR ZU DIESEM
THEMA ERFAHREN?

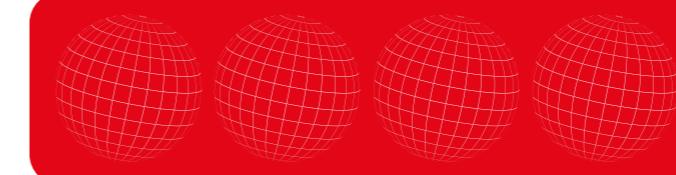
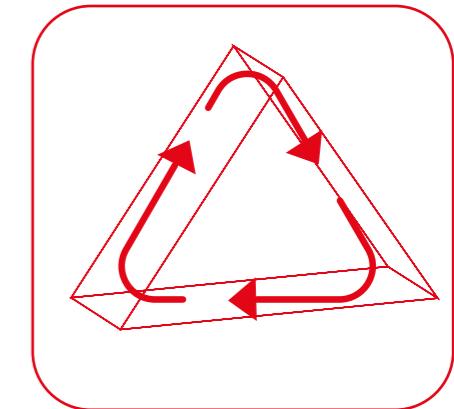
Dann hören Sie hier
die gesamte Folge:



Alles Wichtige aus der Welt der Jentner Group – hier erhalten Sie Einblick hinter die Kulissen.

Mit neuem Verdampfer auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltige Oberflächenbearbeitung ist für die Jentner Group ein Herzensanliegen. Daher verfolgt das Unternehmen den Fortschritt in diesem Bereich mit großem Interesse und ist dabei offen für neue Technologien. So kommt es, dass in der Produktionsstätte mit dem ET 250 – ein neuer Verdampfer von MKR Metzger – gearbeitet wird. Dieser ermöglicht eine effiziente Aufbereitung des Prozesswassers, das in der Galvanisierung entsteht. Dadurch wird nicht nur die Umwelt entlastet, sondern gleichzeitig noch Ressourcen gespart.



SIE WÜRDEN GERNE
MEHR ZUR WIRKWEISE
DES SYSTEMS ERFAHREN?

Dann schauen Sie sich
das Video dazu hier an:



MELDUNGEN

TOBIAS KLEIBER

ergänzt Geschäftsführung
der Jentner Group



PORTRAIT

Sein Januar 2025 ergänzt Tobias Kleiber die Geschäftsführung der C. Jentner GmbH. So wird aus dem bisherigen Duo, dem Gesellschafter Chris Jentner und der Geschäftsführung Christiane Stolla, ein Trio an der Unternehmensspitze.

Mit der Verpflichtung von Kleiber stößt ein wahrer Galvanotechnik- und Oberflächen-Experte zur Jentner Group. Der 39 Jahre alte Karlsruher begleitete in seiner Karriere verschiedene Führungspositionen in namhaften Galvanikunternehmen, sowohl im technischen Bereich als auch im Management.

KARRIERE MIT KURSWECHSEL – WARUM KLEIBER ALLES AUF GALVANIK SETZTE

Das Leben von Kleiber ist ein Sinnbild dafür, dass es sich lohnt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und Neues zu wagen. Seit seiner Schulzeit war er auf kaufmännische Themen und Berufe fokussiert, bis eine Person aus dem Bekanntenkreis über fehlenden Nachwuchs in handwerklichen Berufen klagte. Ein Problem, das auch heute noch allgegenwärtig ist. Dies motivierte ihn dazu, in einer in Karlsruhe ansässigen Galvanikfirma ein Praktikum zu absolvieren. „Bis dato hatte ich noch nie etwas von Galvanotechnik gehört und mich auch mit dieser Branche nicht befasst. Doch zu sehen, wie im Prozess aus rostigen Metallteilen wieder glänzende Oberflächen werden, faszinerte mich“, schwelgt Kleiber in seinen Erinnerungen. Er ließ von seinem ursprünglichen Plan ab und schloss an das Praktikum noch eine Lehre als Oberflächenbeschichter an, die er von 2006 bis 2009 absolvierte. Schon früh wurde ihm Verantwortung übertragen, als er nach seiner Lehre Schichtleiter bei selbigem Unternehmen wurde. Nach zwei Jahren Berufserfahrung und anschließender Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Galvanotechnik folgte die Rückkehr zu seinem Ausbildungsunternehmen als Assistenz des technischen Leiters. Später war er selbst in einer Führungsposition.

Zehn Jahre lag der Ausbildungsbeginn des Galvanikexperten bereits zurück, als er für ein Unternehmen aus Krailling bei München weltweit unterwegs sein durfte. Er besuchte Kunden in Ländern wie China, Indien, Taiwan und Jordanien. Drei Viertel eines Jahres sei er international auf Achse gewesen und auch die verbleibenden drei Monate in Deutschland waren von viel Arbeit geprägt, erinnert sich Kleiber. Eine große Unterstützung damals wie heute ist seine Frau, die ihn bei den Arbeitsplatzwechseln stets begleitete. „In stressigen Zeiten unterstützt sie mich. Wenn ich spät von der Arbeit nach Hause komme, gibt es keine Vorwürfe, sondern Wertschätzung und Ermutigung“, erzählt er dankbar. Als Ausgleich zum hohen Arbeitspensum unternehmen Sie gerne gemeinsam Ausflüge an den Wochenenden und reisen viel. Beide lieben es, neue Kulturen zu entdecken.

VOM PRODUKTIONSSISTENTEN ZUR GESCHÄFTSFÜHRUNG – KLEIBERS WEG ZURÜCK IN DIE HEIMAT

Als nach zwei Jahren in München ein führendes Unternehmen der Bandgalvanik aus dem Enzkreis bei ihm anfragte, ging es für Kleiber zurück in die Heimat. Auch dort wächst er an Herausforderungen und Aufgaben. Zunächst als Assistenz des Produktionsleiters in der Bandgalvanik arbeitete er sich über die Position des Produktionsleiters zum Prozessmanager hoch. Im Sommer 2021 bot sich ihm im Kraichgau die Chance, sich als Betriebsleiter in einem weiteren Unternehmen der Galvanotechnikbranche zu beweisen. Vor zwei Jahren stieg er als Vertriebsleiter für nationale und internationale Kunden bei einem Unternehmen mit Schwerpunkt Luft- und Raumfahrt am Oberrhein ein. Dort blieb er, bis Chris Jentner, Gesellschafter der Jentner Group, ihn 2025 in sein Team der Geschäftsführung ruft. Als Ettlinger kennt Kleiber den Ruf Pforzheims als Goldstadt gut. Durch die Schmuckindustrie und die Vielzahl an ansässigen Stanzereien und Zerspanungsunternehmen gäbe es hier etliche Unternehmen im Bereich der Oberflächenveredelung. Es sei eine willkommene Herausforderung, sich von dieser Masse abzuheben. »»

**»DOCH ZU
SEHEN, WIE
IM PROZESS
AUS ROSTIGEN
METALLTEILEN
WIEDER
GLÄNZENDE
OBERFLÄCHEN
WERDEN,
FASZINIERTE
MICH.«**

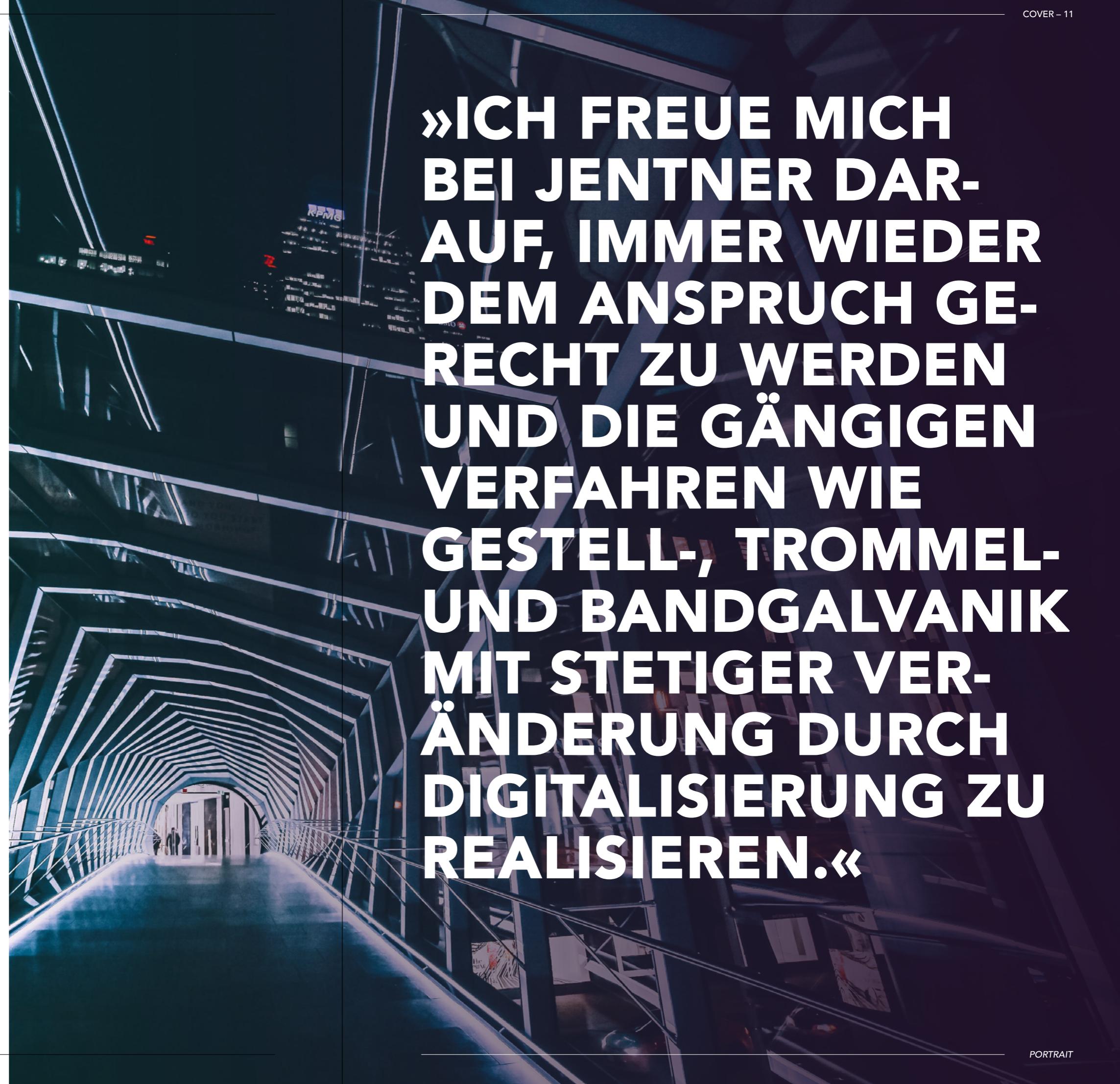
PORTRAIT



Mit seinen jungen Jahren bringt Kleiber für die Stelle des Geschäftsführers schon etliche Erfahrungen mit, die er während seiner nationalen wie internationalen Tätigkeiten in der Galvanikbranche als Verfahrenstechniker und Vertriebsleiter sammeln durfte. Dabei ist er seit 2006 der Galvanotechnik treu geblieben, konnte sie aber schon aus verschiedensten Perspektiven wie den Branchen Automotive, Elektronikindustrie oder Luft- und Raumfahrt und Verteidigung erleben und mitgestalten.

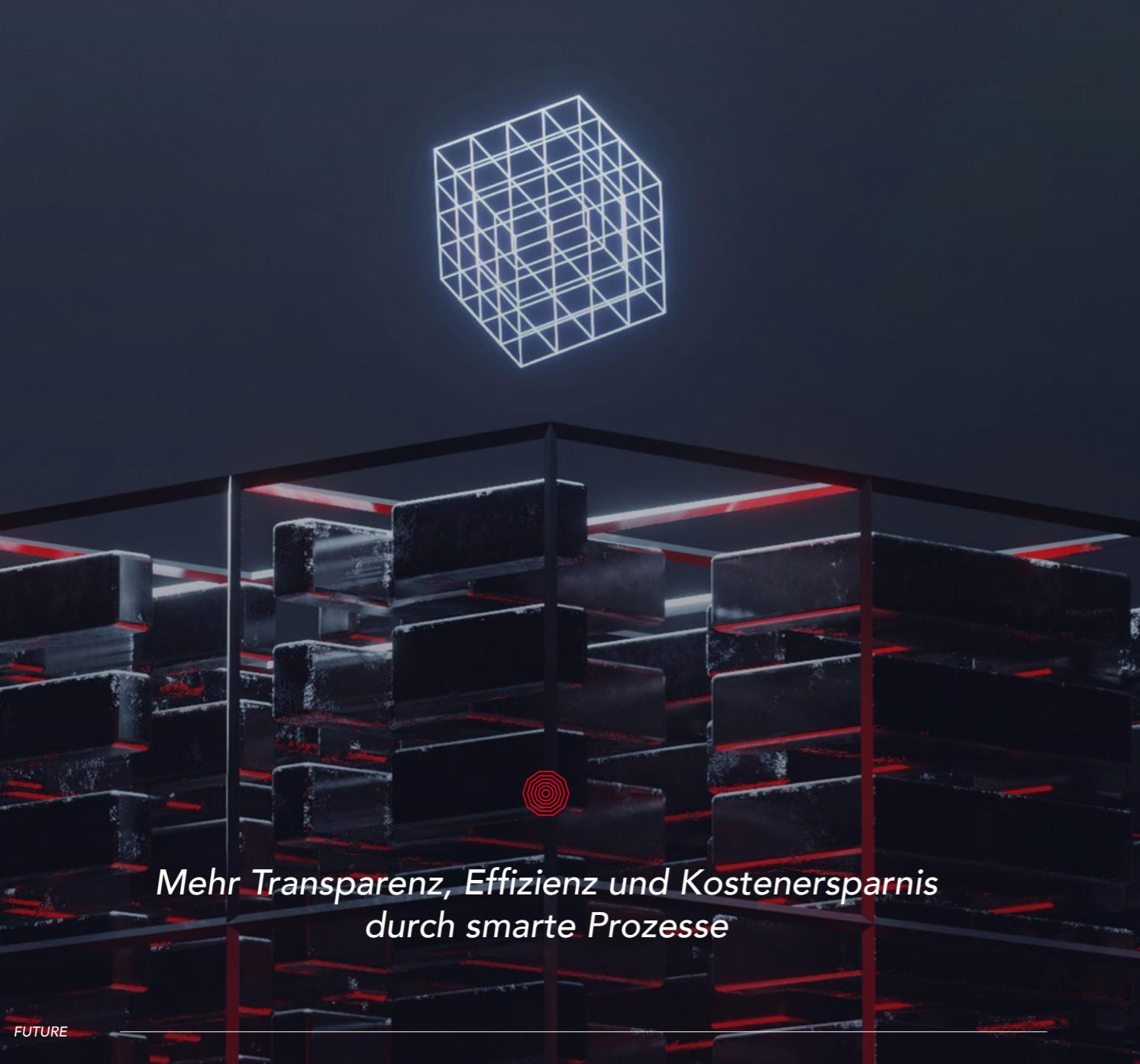
EIN TEAMPLAYER MIT VISION: KLEIBER TREIBT WANDEL BEI JENTNER VORAN

Kleiber ist ein sehr wissbegieriger Mensch, der immer wieder dazu lernen und wachsen möchte. „Ich freue mich bei Jentner darauf, immer wieder dem Anspruch gerecht zu werden und die gängigen Verfahren wie Gestell-, Trommel- und Bandgalvanik mit stetiger Veränderung durch Digitalisierung zu realisieren.“ Er habe bisher kein Unternehmen in der gesamten Branche mit einem so hohen Level an Modernität und Digitalisierung angetroffen, wie es bei der Jentner Group der Fall sei, erzählt der neue Geschäftsführer über seine ersten Monate im Unternehmen. Innerhalb der Jentner Group gilt seine Verantwortung der C. Jentner GmbH mit den galvanotechnischen Bereichen Produktion, Qualitätssicherung, Vertrieb und Prozesstechnik sowie einige weitere Themenfelder. Konkret baut Kleiber neue Strukturen auf und treibt die Weiterentwicklung voran. Dies solle in einem gesunden Wachstumsprozess vonstattengehen. Eines seiner konkreten Ziele – die Erlangung der neuen DIN EN 9100 für die Branchen Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung – wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Dort wolle er die Firma C. Jentner GmbH weiter etablieren. Langfristig gelte für ihn der Anspruch, die eigene starke Position auf dem Markt zu festigen. Dies könne nur mit höchster Qualität in der Produktion und bei der Zusammenarbeit mit den Kunden gelingen, so der Galvanikexperte. Die Jentner DNA habe er sich bereits zu eigen gemacht und soll der Kern seines Handelns und der Firma sein. DNA steht bei der C. Jentner GmbH für Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Anstand gegenüber Kunden, Lieferanten und den eigenen Beschäftigten. Gerade den Anstand betont er. „Ich bin kein Ellenbogentyp. Meine Mentalität ist die eines Teamplayers und so möchte ich auch wahrgenommen werden“, erzählt Kleiber mit Nachdruck. Seine bodenständige Art nimmt man schnell wahr und doch ist es bemerkenswert zu sehen, dass eine Person mit dieser Vita dennoch demütig bleiben kann. ♦



»ICH FREUE MICH BEI JENTNER DARAUF, IMMER WIEDER DEM ANSPRUCH GERECHT ZU WERDEN UND DIE GÄNGIGEN VERFAHREN WIE GESTELL-, TROMMEL- UND BANDGALVANIK MIT STETIGER VERÄNDERUNG DURCH DIGITALISIERUNG ZU REALISIEREN.«

DIGITALISIERUNG BEI JENTNER SCHREITET ➤➤➤➤➤ WEITER VORAN



Die Galvanikbranche steckt mitten in einer bedeutenden Transformation. Getrieben durch steigende Anforderungen an Qualität, Nachhaltigkeit und Effizienz, gewinnt die Digitalisierung in den Produktionsprozessen zunehmend an Bedeutung. „Insbesondere die Themen Rückverfolgbarkeit, Materialeffizienz und Kostensparnis rücken in den Fokus unserer Kunden, die ihre Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit sichern wollen“, weiß Chris Jentner.

Mit modernen digitalen Lösungen ist die Jentner Group bereits seit mehreren Jahren Branchenvorreiter in der Galvanikindustrie. Das Ergebnis sind zuvor nicht bekannte Möglichkeiten zur Prozessoptimierung, Ressourcenschonung und gleichzeitigen Steigerung der Produktqualität. Doch wie genau funktioniert die Digitalisierung in der Galvanik und welche Vorteile lassen sich daraus ziehen?

LÜCKENLOSE RÜCKVERFOLGBARKEIT SCHAFT EIN GANZ NEUES QUALITÄTSNIVEAU

Lückenlose Dokumentation und transparente Prozesse – die Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit in der Galvanikindustrie steigen stetig. Kunden und Zertifizierungsstellen verlangen detaillierte Nachweise über

Produktionsprozesse, verwendete Materialien und Prozessbedingungen. „Traditionelle Dokumentationsmethoden reichen hier nicht mehr aus, um einen ernsthaft modernen Service bieten zu können“, so Jentner.

Das gilt vor allem für komplexe Produktionsketten mit vielen Prozessschritten.

Durch die Einführung von digitalen Trackingsystemen kann in der Produktion der Jentner Group die gesamte Wertschöpfungskette in Echtzeit überwacht werden. Modernste ERP-Tools erfassen automatisch alle relevanten Prozessdaten – von der Rohstoffannahme über die einzelnen Galvanisierungsbäder bis hin zur Auslieferung des fertigen Produkts.

Jedes Bauteil erhält eine individuelle Kennung, die eine lückenlose Rückverfolgung ermöglicht. Abweichungen von Prozessparametern, beispielsweise hinsichtlich Temperatur, Stromstärke oder Einwirkzeit, werden sofort erkannt und dokumentiert. Die Rückverfolgbarkeit verbessert die Qualitätssicherung und vereinfacht die Ursachenanalyse im Falle von Produktionsfehlern. Diese digitale Transparenz sorgt nicht nur für mehr Vertrauen beim Kunden, sondern reduziert auch den administrativen Aufwand bei Audits und Zertifizierungen erheblich. ➤➤



Die neuste Factory der Jentner Group inklusive reichlich IoT-Technologie, einer komplett smarten und gläsernen Produktion sowie einem Maximalmaß an umweltentlastender Technik.

VERBESSERTE MATERIALEFFIZIENZ SCHONT RESSOURCEN UND BUDGETS

Materialkosten sind ein erheblicher Faktor in der Galvanikproduktion – insbesondere die Kosten für Metalle wie Rhodium, Palladium, Silber oder Gold. „Hier erreichen wir durch unsere digitalisierte Produktion enorme Einsparpotenziale, indem wir die Galvanikprozesse präzise steuern und überwachen“, erläutert Chris Jentner.

Konkret wird durch die genaue Dosierung von Elektrolyten und Zusatzstoffen die Nutzung der Galvanikbäder optimiert. Ein kontinuierliches Monitoring und gezielte Regulierung sorgen darüber hinaus ebenso für deutlich längere Badstandzeiten.

Auch der Ausschuss durch fehlerhafte Produktion wird durch eine genaue Prozesskontrolle und automatisierte Anpassungen der relevanten Parameter reduziert.

„Beispielsweise kann eine automatisierte Dosierung dafür sorgen, dass nur die exakt benötigte Menge an Metall aufgetragen wird – ohne Überschuss oder Materialverschwendungen. Zudem helfen unsere digitalen Systeme dabei, den Zustand der Galvanikbäder zu überwachen und frühzeitig auf Veränderungen, wie z. B. den Verschleiß von Anoden, zu reagieren“, erklärt Jentner.

Durch diese Maßnahmen lassen sich zu den Materialkosten auch der Energieverbrauch und der Einsatz von Chemikalien reduzieren – ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit.

SMART VEREDELT – WIE JENTNER DURCH DIGITALISIERUNG ÜBERZEUGT

Die Digitalisierung in der Galvanik führt aber nicht nur zu einer höheren Prozesssicherheit und besserer Rohstoffeffizienz, sondern auch zu erheblichen Kostensenkungen durch bessere Prozesse. Durch die Automatisierung von Produktionsabläufen und die Integration digitaler Systeme in die Prozesssteuerung konnte die Jentner Group ihre Prozesseffizienz signifikant steigern und gleichzeitig die Betriebskosten senken.

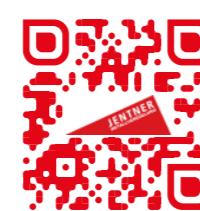
Die Potenziale liegen hier unter anderem in der Reduktion von Stillstandszeiten, der Vermeidung von Ausfällen durch vorausschauende Wartung der Anlagen oder auch der optimierten Auslastung der Prozesskapazitäten.

„Kosteneinsparungen von bis zu 15 % sind dabei perspektivisch durchaus realistisch“, erwartet Chris Jentner.

**»HIER
ERREICHEN
WIR DURCH
UNSERE
DIGITALISIERTE
PRODUKTION
ENORME EIN-
SPARPOTENZIALE,
INDEM WIR
DIE GALVANIK-
PROZESSE
PRÄZISE
STEUERN UND
ÜBERWACHEN.«**

Digitale Prozesse sind vor diesem Hintergrund aus der Zukunft der Galvanik nicht mehr wegzudenken. Sie erhöhen Effizienz und Qualität, senken andererseits Kosten und Ressourcenbelastung. Darüber hinaus ermöglichen digitale Rückverfolgungssysteme eine maximale Transparenz und „das ist in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden ein riesiges Plus“, so Jentner. Gleichzeitig sorgen datenbasierte Prozessoptimierungen für eine bessere Ausnutzung von Materialien und Energie – was nicht nur die Kosten senkt, sondern auch die Umwelt schont.

Die Zukunft der Galvanik ist digital – bei der Jentner Group hat sie längst begonnen. ♦



SIE WÜRDEN GERNE MEHR
ZUM THEMA ERFAHREN?

Dann schauen Sie doch auf
unserer Website vorbei:
www.jentner.de

COBOTS

Sowohl in der Wareneingangs- als auch in der Warenausgangskontrolle setzen wir kollaborative Roboter ein, die jedes Teil prüfen und alles, was sie sehen, speichern.

UNSERE TOOLS

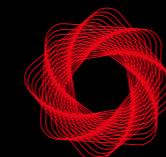
DIGITALE PRODUKTIONSAKTE

All diese Daten werden in der digitalen Produktionsakte zu jedem Projekt zusammengefasst.

MESSUNGEN

Während des Beschichtungsprozesses überwachen wir nicht nur live den Standort eines jeden Warenträgers, sondern messen auch bei jedem Beschichtungsschritt alle relevanten Daten wie Temperaturen oder Spannungen.

INNOVATION TRIFFT HIGHTECH



Jentner setzt Maßstäbe in der Luft- und Raumfahrt



In Anwendungsgebieten, in denen höchste Präzision, Qualität und Zuverlässigkeit nicht nur gefordert, sondern absolut unverzichtbar sind, braucht es auch in der Oberflächenbearbeitung modernste Technologie und eine konsequente Ausrichtung auf die Hightech-Anforderungen des Marktes. Für wenige Branchen gilt das in so einem hohen Maße wie für die Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung. Die Jentner Group konnte sich dabei bereits in zahlreichen erfolgreichen Projekten mit höchsten Standards bei der Oberflächenveredelung von sicherheitskritischen Bauteilen auszeichnen. Mit hochmodernen Anlagen, digitaler Prozesssteuerung und einem Fokus auf Rückverfolgbarkeit und Effizienz werden bei Jentner Maßstäbe gesetzt, die dort, wo es darauf ankommt, nicht verhandelbar sind. „Hier sind Fehler keine Option“, weiß Geschäftsführer Chris Jentner.

»HIER
SIND
FEHLER
KEINE
OPTION!«

Das passt zur kompromisslosen und zukunftsweisenden Ausrichtung im Hause Jentner, und daher überrascht der Fokus auf Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung, also Märkte mit höchsten Anforderungen, nicht.

Die Anforderungen in der Luft- und Raumfahrt sowie im Bereich der Verteidigung sind einzigartig. Bauteile müssen unter extremen Bedingungen – hohen Temperaturen, starken mechanischen Belastungen und aggressiven Umwelteinflüssen – zuverlässig funktionieren. Die Oberflächenbehandlung spielt dabei eine entscheidende Rolle, um die Langlebigkeit und Funktionalität der Bauteile sicherzustellen.

Die langjährige Erfahrung und modernste Infrastruktur machen die Jentner Group prädestiniert für diesen Branchenzweig. »»

DIN EN 9100 – DIE STRENGSTE NORM

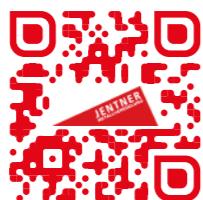
Die DIN EN 9100-Zertifizierung ist die höchste Qualitätsnorm sowohl in der Luft- und Raumfahrtbranche als auch in der Verteidigung. Sie basiert auf der DIN ISO 9001-Norm, ergänzt um die spezifischen Anforderungen der Luft- und Raumfahrt sowie des Verteidigungssektors.

Die Jentner Group hat vor Kurzem erfolgreich die DIN EN 9100-Zertifizierung erhalten – ein bedeutender Meilenstein und zugleich ein starkes Signal an die Luft- und Raumfahrtindustrie.

Mit digitalen Systemen, automatisierten Abläufen und maßgeschneiderten Beschichtungsverfahren setzt das Unternehmen bereits heute Maßstäbe in der Galvanikbranche. Die Zertifizierung unterstreicht den Anspruch der Jentner Group, auch in einer der anspruchsvollsten Industrien der Welt eine führende Rolle einzunehmen. Präzision und Innovation bleiben dabei der Schlüssel zum Erfolg. ♦

**PRÄZISION UND
INNOVATION
SIND DIE
SCHLÜSSEL ZUM
ERFOLG IN EINER
DER ANSPRUCHS-
VOLLSTEN
INDUSTRIEN
DER WELT.**

SIE WÜRDEN GERNE MEHR
ZUM THEMA ERFAHREN?



Dann schauen Sie doch auf
unserer Website vorbei:
www.jentner.de

Oder kontaktieren Sie **Alexander Schwengler**
unter alexander.schwengler@jentner.de
bzw. +49 7231 418094-48



NEUE BANDGALVANIK IN BETRIEB GENOMMEN

Jentner wird zum Full-Service-Partner



Die Jentner Group machte in den vergangenen Jahren verstärkt mit technischen Innovationen, einer volldigitalisierten Produktion oder auch ihrem modernen Nachhaltigkeitskonzept von sich reden und positionierte sich als Branchenführer in diesem Bereich. Nun folgt auch eine zukunftsweisende Portfolioerweiterung.

Mit der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten von insgesamt drei geplanten Bandgalvanikanlagen erweitert das Unternehmen sein Leistungsportfolio erheblich. Neben der langjährig bekannten Expertise in der Gestell- und Trommelgalvanik bietet das Unternehmen nun auch umfassende Lösungen in der Bandgalvanik an – und schließt damit eine wichtige Lücke im Bereich der hochpräzisen Oberflächenveredelung. Das neue Angebot umfasst selektive Veredelungen mit Nickel, Zinn, Silber sowie die Passivierung – maßgeschneidert auf die Anforderungen von Kunden aus der Elektronik-, Sensorik-, Medizintechnik-, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie Verteidigung, Maschinenbau und Metallverarbeitung.

Mit der Erweiterung seines Serviceportfolios setzt das Unternehmen ein klares Zeichen: Es will sich als Komplettanbieter im Bereich der Galvanik etablieren und seinen Kunden durch eine größere Flexibilität noch mehr Vorteile bieten.

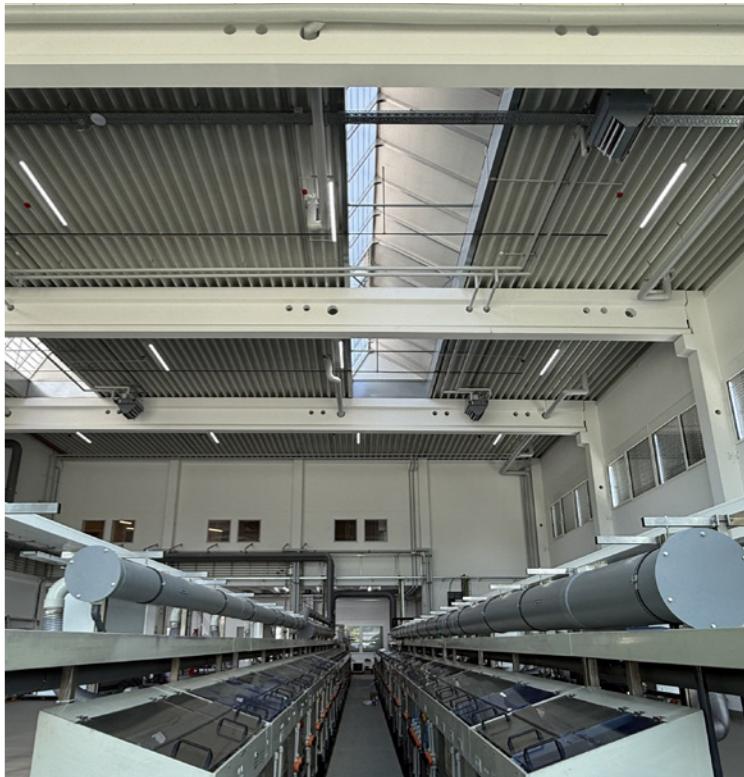
NAHTLOS INTEGRIERT – NEUE BANDGALVANIKANLAGE STÄRKT JENTNERS TECHNOLOGIEVORSPRUNG

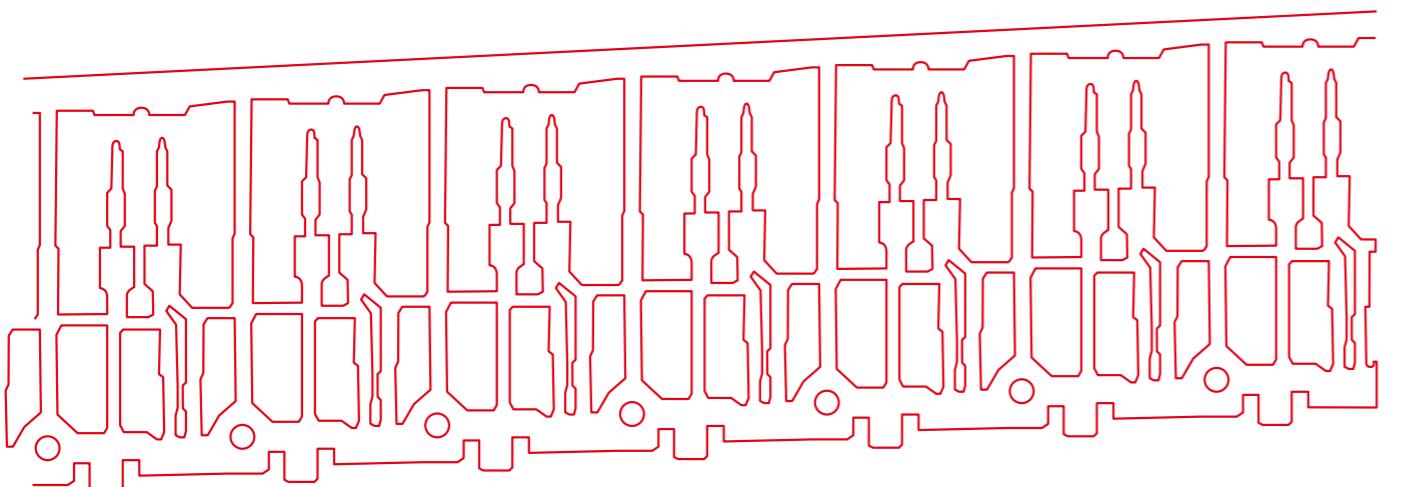
Die nun in Betrieb genommene Bandgalvanikanlage verfügt über modernste Technik und fügt sich nahtlos in die technologisch marktführende Infrastruktur im Hause Jentner ein. Das bedeutet, dass Effizienz, Transparenz, Rückverfolgbarkeit und eine optimale Kosten- und Qualitätsstruktur auch in der Bandgalvanik von Beginn an gesichert werden können.

Denn auch die neue Anlage ist mit modernster Sensorik und Prozesskontrolle ausgestattet, um eine gleichmäßige und fehlerfreie Beschichtung zu gewährleisten. Selbstverständlich sind dabei Eigenschaften wie die Echtzeitüberwachung aller prozess- und qualitätsrelevanter Parameter, digitale Planungstools für optimale Durchlaufzeiten und höchste Materialflexibilität, auch für selektive Beschichtungen.

Die Bandgalvanik ermöglicht es, dünne Metallbänder, Drähte und Profile kontinuierlich zu beschichten – ein Prozess, der besonders in Hightech-Branchen gefragt ist, wo gleichmäßige Schichtdicken und präzise Teilbeschichtungen entscheidend für die Funktionalität der Bauteile sind. ➤

DAS UNTERNEHMEN BIETET NUN DAS KOMPLETTE SPEKTRUM DER GALVANIK-VERFAHREN: GESTELL-, TROMMEL- UND EBEN BANDGALVANIK.





JENTNER WIRD ZUM KOMPLETTANBIETER

Mit der Inbetriebnahme der ersten Bandgalvanikanlage bietet das Unternehmen nun das komplette Spektrum der Galvanikverfahren: Gestell-, Trommel- und eben Bandgalvanik.

Da jedes Verfahren seine ganz eigenen Stärken hat, kann die Jentner Group seine Kunden nun noch individueller aus einer Hand bedienen: Mit der Trommelgalvanik bei preisensiblen Massenfertigungen, vor allem kleinerer Bauteile, mit der Gestellgalvanik bei präzisen Beschichtung größerer und empfindlicher Bauteile und mit der Bandgalvanik bei der kontinuierlichen Beschichtung von Bändern oder Drähten. Unterschiedliche Anforderungen können nun optimal abgedeckt werden.

BESCHICHTUNGSPORTFOLIO FÜR HOCHTECHNOLOGISCHE BRANCHEN

Der Grundausrichtung folgend, hat das Unternehmen sein Beschichtungsportfolio auch in der Bandgalvanik gezielt auf die Anforderungen anspruchsvoller Industrien ausgerichtet. So sind selektive Zinn- und Silberbeschichtungen beispielsweise in der Elektronikindustrie an vielen Stellen gefragt.

Gerade durch die Möglichkeit der selektiven Beschichtung lassen sich die Materialkosten erheblich reduzieren, da nur die funktional relevanten Bereiche des Bandmaterials veredelt werden. Dies erhöht nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern auch die Umweltbilanz des Prozesses – beides passt perfekt zur DNA der Jentner Group.

ZWEI WEITERE ANLAGEN IN PLANUNG

Die erfolgreiche Inbetriebnahme der ersten Bandgalvanikanlage ist nur der Anfang für das Jentner-Team. Das Unternehmen plant bereits die Installation von zwei weiteren Anlagen, um die Produktionskapazität weiter auszubauen und die Prozessvielfalt zu erhöhen.

„Die geplanten Erweiterungen sollen die Möglichkeiten in der selektiven Beschichtung weiter optimieren und neue Materialien und Verfahren integrieren. Ziel ist es, die Marktposition im Bereich der hochwertigen Oberflächenveredelung weiter zu stärken und den Kunden noch mehr Flexibilität und Effizienz zu bieten“, erklärt Geschäftsführer Chris Jentner.

Mit der Erweiterung um die Bandgalvanik und der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten von drei Anlagen setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für die Zukunft. Die Kombination aus Gestell-, Trommel- und Bandgalvanik ermöglicht es der Jentner Group, seinen Kunden ein umfassendes und flexibles Angebot an Oberflächenveredelungen zu bieten.

Durch die gezielte Investition in modernste Technologie, digitale Prozesssteuerung und selektive Beschichtungsverfahren positioniert sich das Unternehmen als führender Partner für Oberflächenbeschichtung auf Hightech-Niveau. ♦

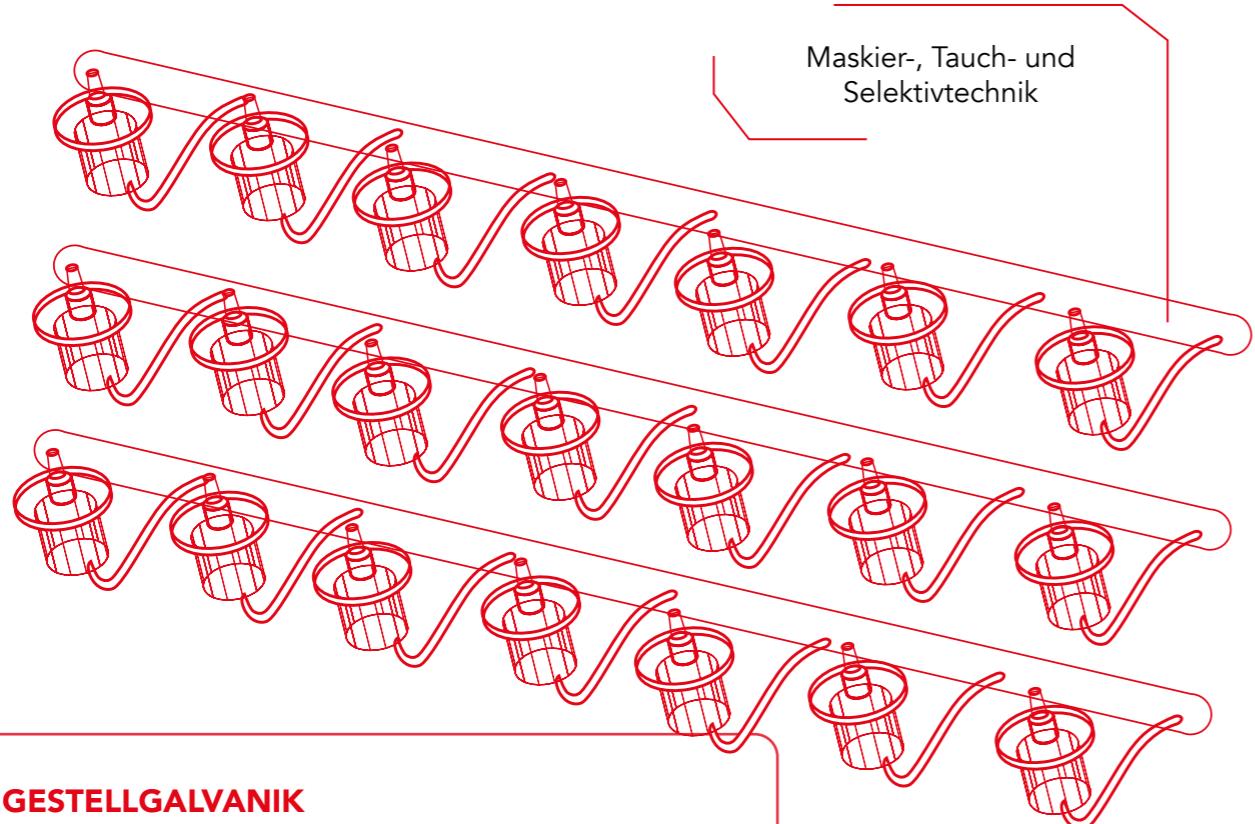
SIE WÜRDEN GERNE MEHR ZUM THEMA ERFAHREN?

Dann schauen Sie doch auf unserer Website vorbei:
www.jentner.de/techniken/bandgalvanik/

Oder kontaktieren Sie **Adem Pekin** (Vertrieb) unter adem.pekin@jentner.de bzw. **+49 7231 418094-29**



UNSERE TECHNOLOGIEN



GESTELLGALVANIK

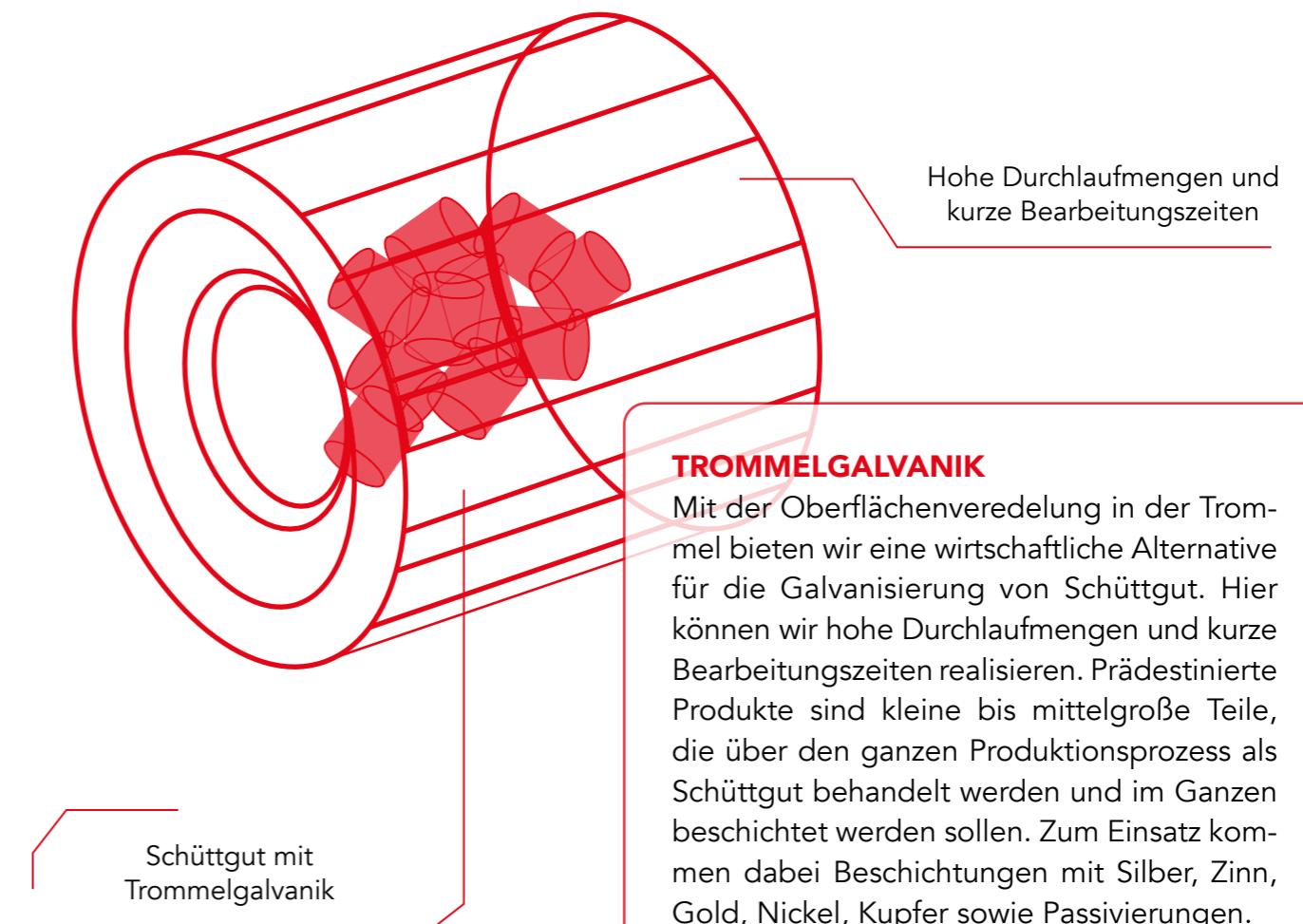
Mit dieser Galvanisierungstechnologie veredeln wir hochwertige und empfindliche Setzteile und versenken sie mit einer funktionalen und schützenden Oberfläche. Neben den Standardgrundmaterialien Edelstahl, Stahl, Kupfer, Kupferlegierungen und Messing können wir in unserer Gestellgalvanik auch Aluminiumteile beschichten. Wir wenden hier sowohl die Maskier- als auch die Tauch- und Selektivtechnik an, was uns auch die rein partielle Beschichtung von Teilen problemlos ermöglicht.

Für anspruchsvolle Bauteile

BANDGALVANIK

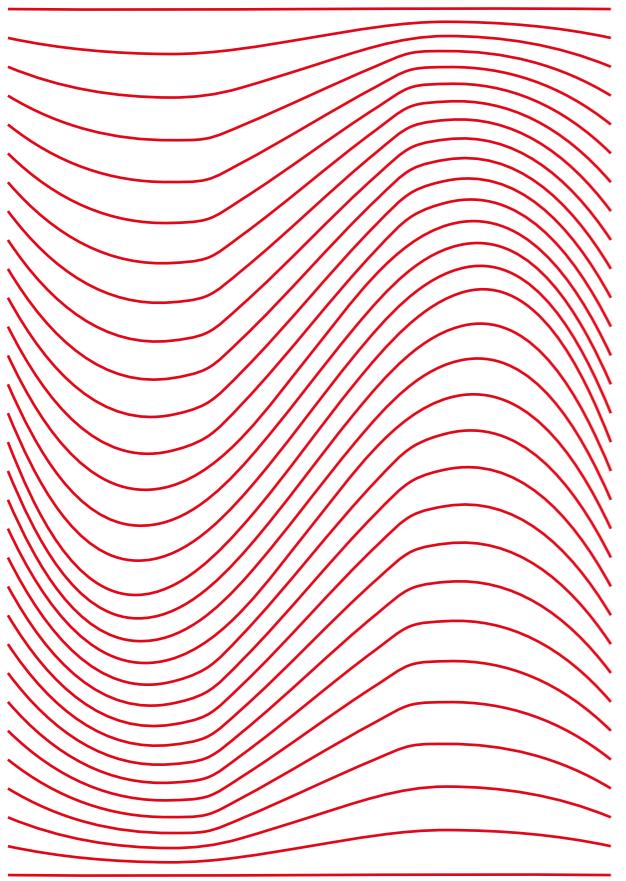
In unserer modernen Bandgalvanik liefern wir hochpräzise Beschichtungsergebnisse auf Edelstahl, Kupfer, Kupferlegierungen und Messing. Dabei arbeiten wir mit dem Tauchverfahren, womit wir jedes Projekt individuell an die Anforderungen unserer Kunden anpassen können. Wir veredeln Bänder mit einer Dicke von bis zu 0,8 mm und einer Breite von bis zu 80 mm mit Nickel, Silber und Zinn – optional auch mit Passivierung.

Tauchverfahren



TROMMELGALVANIK

Mit der Oberflächenveredelung in der Trommel bieten wir eine wirtschaftliche Alternative für die Galvanisierung von Schüttgut. Hier können wir hohe Durchlaufmengen und kurze Bearbeitungszeiten realisieren. Prädestinierte Produkte sind kleine bis mittelgroße Teile, die über den ganzen Produktionsprozess als Schüttgut behandelt werden und im Ganzen beschichtet werden sollen. Zum Einsatz kommen dabei Beschichtungen mit Silber, Zinn, Gold, Nickel, Kupfer sowie Passivierungen.



IMPRESSUM

Herausgeber

C. Jentner GmbH Metallveredelung
Johann-Staib-Str. 2
D-75179 Pforzheim, Germany

Geschäftsführer

Chris Jentner

Konzeption und Umsetzung

stirner/stirner,
Schwarzwaldstraße 9
75173 Pforzheim
stirner-stirner.com

Redaktion, Lektorat, Design

stirner/stirner

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Fotos

Pexels, Unsplash, Envato Elements, Jentner Group

Druck

S. Blaich GmbH - Blaich Druck
Herrenalber Str. 85
75334 Straubenhardt

INDUSTRIAL → → →

NACHHALTIGE ROHSTOFFE INTERNET OF THINGS DECARBONISIERUNG

DIGITALER ZWILLING

WENN DAS MORGEN WIRKLICHKEIT WIRD



The logo for Jentner Metallveredelung is displayed on a red diagonal banner. The word 'JENTNER' is written in large, bold, red capital letters. Below it, the word 'METALLVEREDELUNG' is written in a smaller, red, sans-serif font. The banner is set against a background of red and white diagonal stripes. In the top right corner of the banner, there is a small, faint 'G' and a date '11.12.16'.

